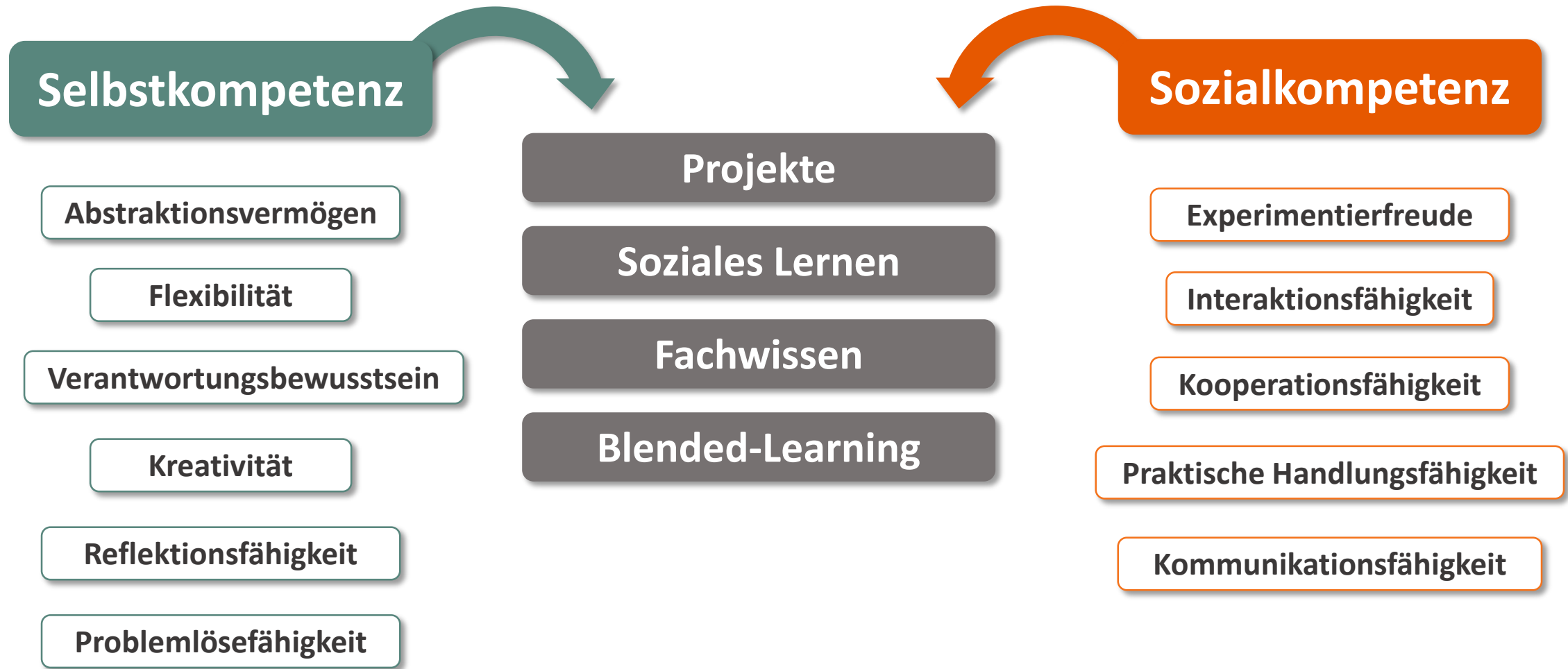


ZUSATZQUALIFIKATION FÜR AUSZUBILDENDE

Berufsübergreifende digitale Kompetenzen



Kompetenzen



Module

Das Projekt „Zusatzqualifikationen für digitale Kompetenzen in der Aus- und Weiterbildung“ wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

berlin

ABB

kos

Grundlagen der Digitalisierung
Technische Treiber
Digitale Gesellschaft



Lernen und Arbeiten in der digitalen Welt
Lernen mit digitalen Medien

Digital gesteuertes Wissensmanagement
Wissensvermittlung

IKT-Kompetenz
Hardware
Software
IKT Architektur



Umgang mit Daten
Datensicherheit
Datenschutz

Datenanalyse & -auswertung

Systeme & Prozesse
Arbeitsprozesse
Wertschöpfung
Überbetriebliche Prozesse/Vernetzung



Betriebliches Bildungsprojekt

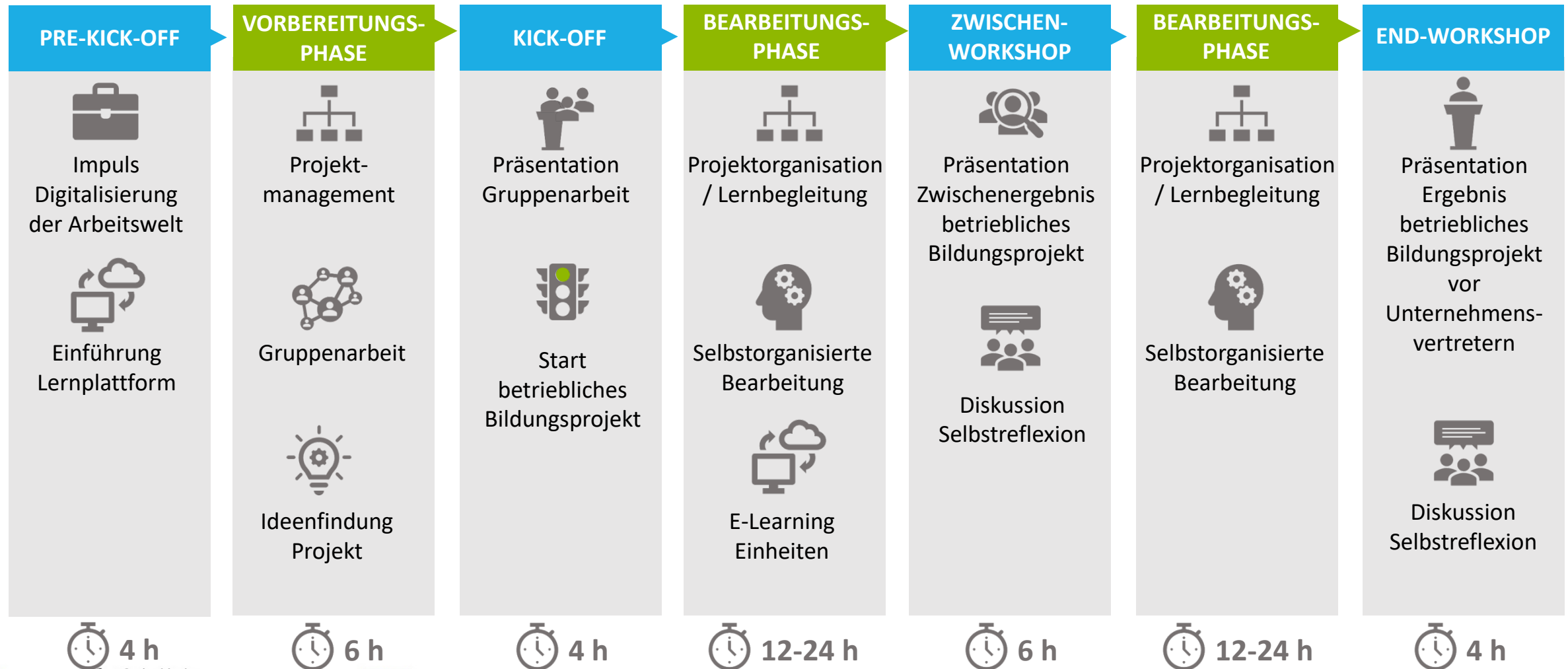


Anhand eines betrieblichen Bildungsprojektes:

- Selbstgesteuerter Lern-, Such- Problemlöseprozess
- Individuelle Vorerfahrungen und Vorwissen werden eingebunden
- Lösungswege werden selbstständig geplant

Lernbegleiter/in (VHS) und Mentor/in (Betrieb) geben Anregungen, keine Anleitungen

Lehr- Lernkonzept



Auszubildende

Auszubildende

- Überlegen betriebliches Bildungsprojekt
- Sprechen Projekt mit betrieblichem Mentor und VHS Lernbegleitung ab
- Arbeiten Projekt & Präsentation dazu während der ZQ aus
- Stellen Projektpräsentation auf Abschlussveranstaltung vor

Abschlussveranstaltung

- Präsentation des betrieblichen Projektes

Präsenz-Zeit ca. 6 h

Pre-Kick-Off

- Einführung in die Digitalisierung
- Aufbau und Ablauf der Zusatzqualifikation
- Auseinandersetzung mit der Cloud
- Gruppenaufgaben & Überlegungen zu eigenem Projekt

Präsenz-Zeit ca. 6 h

Kick-Off

- Präsentation der Gruppenaufgabe
- Themenbesprechung betriebliches Bildungsprojekt
- Input Projektmanagement
- Der Ausbilder als Coach/Mentor

Präsenz-

Zwischenworkshop

- 1. Präsentation betriebl. Projekt
- Überprüfung Stand betriebl. Projekt
- Besprechung von Herausforderungen
- Input zu speziellen Themen, falls erwünscht

Präsenz-Zeit ca. 6 h

Betriebliche/r Mentor/in

Lernbegleitung

- Eingrenzung betriebliches Bildungsprojekt
- Überwachung Fortschritt

Zeitaufwand ca. 10 h

Train-The-Trainer Seminar

- Einführung in die Digitalisierung
- Aufbau und Ablauf der Zusatzqualifikation
- Neue Lehr- und Lernmethoden
- Der Ausbilder als Coach/Mentor

Zeitaufwand 4 h

Abschlussveranstaltung

Zeitaufwand 6 h

Lernbegleiter VHS

Lernbegleitung

- Eingrenzung betriebliches Bildungsprojekt
- Beobachtung des Fortschritts
- Unterstützung bei Fragen zum Thema Projektmanagement, Zeitmanagement, Cloud, etc.
- Einstellen der Lerninhalte
- Erweiterung der Lerninhalte
- ggf. extra Präsentationen zu gewünschten Themen

Was erwartet Ihr/ erhofft Ihr Euch von der ZQ? *

Das Thema: Digitalisierung des Berufsalltages.

Das es eine Bereicherung für meine Berufsausbildung und auch Zukunft ist.

Ich erhoffe mir, dass ich durch den Lehrgang neue EDV-Kenntnisse erlangen kann

Ich erhoffe mir, dass ich mehr mit Technik verbundene Lernmethoden erfahre und diese in meiner Ausbildung (Schule) einsetzen kann.

Besser mit digitalen Medien umgehen zu können.

Keine Ahnung worum es geht daher keine Erwartungen

Etwas zu lernen und einen bessern überblick auf unsere Arbeit im digitalen Bereich in Zukunft zu bekommen.

Pause scroll



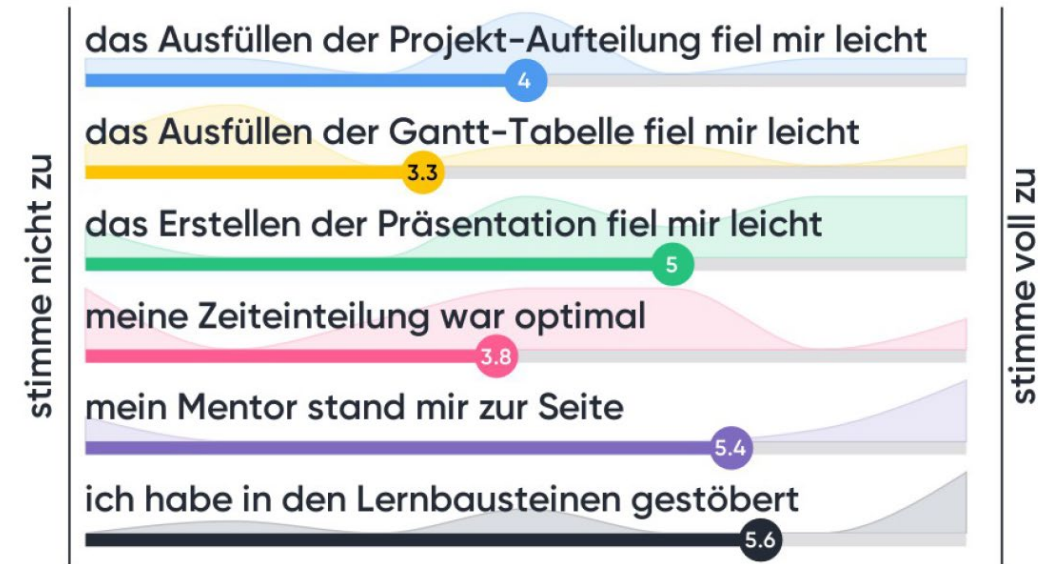
* Antworten der Auszubildenden aus dem Pre-Kick-Off

 7

Schwierigkeiten



Fragen zur ersten Projektphase ^{*₂}

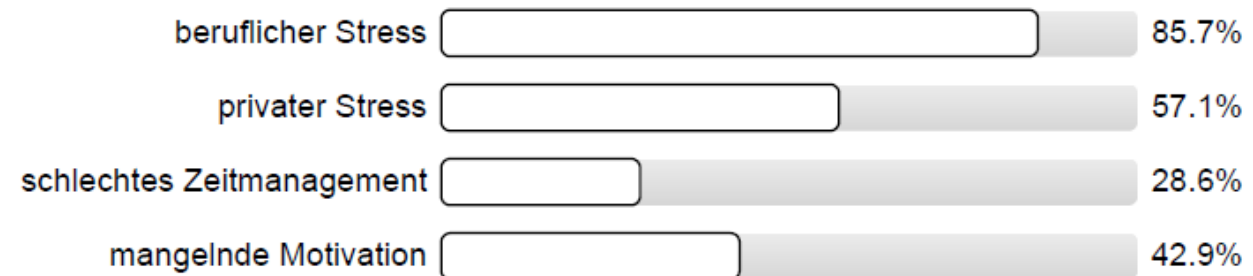


* Antworten der Auszubildenden aus dem Zwischenworkshop

*₂ Antworten der Auszubildenden aus dem Zwischenworkshop (Max = Teilnehmerzahl = 8)

Größte Schwierigkeiten

Was hat Dich bei der Umsetzung gebremst? (Mehrfachnennungen möglich)



n=7

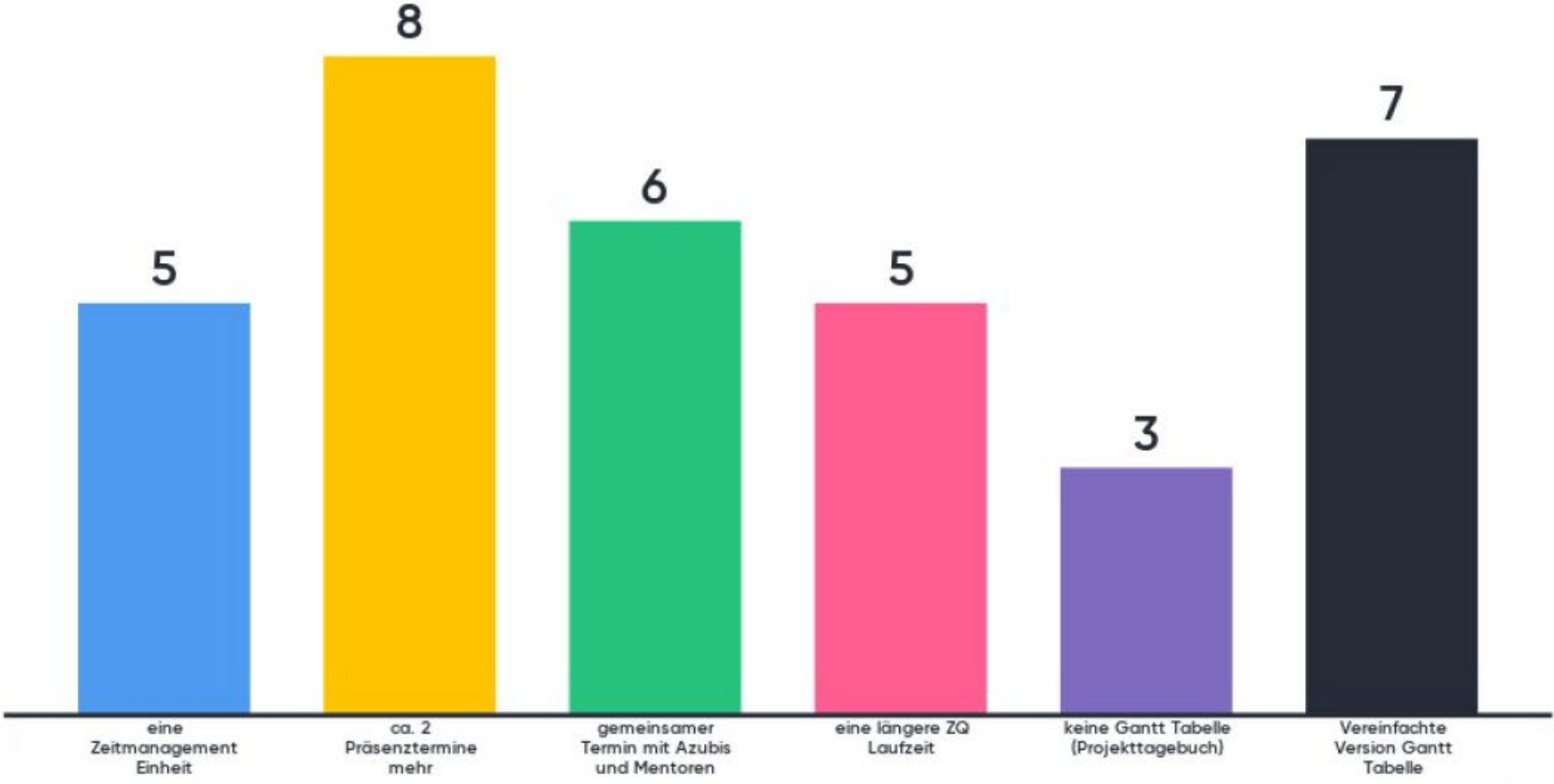
Was hat dir bei der Durchführung des Projektes besonders geholfen?

- Gespräche mit Mitarbeitern
- Mentorinnen der VHS
- Eltern und Internet
- Interesse an der Umsetzung des Projektes

Was hat am meisten zum Lernerfolg beigetragen?

- Zeitdruck
- Misserfolge
- Motivationsanstöße von den Mentoren
- Eigeninteresse
- Motivation
- Die Präsenzveranstaltungen
- Das Interesse sich selbst gut zu präsentieren

Beim nächsten Durchlauf sollte es geben...



Das sollte man außerdem anders machen...

Mehr Hilfestellung bei
Projektfindung

Vielleicht nicht so viel
Arbeitsaufwand auf die
Freizeit.

Präsenztermine ruhig kürzer
fassen, dafür nur wichtige
Fakten besprechen.

Vorher eine Vorstellung der ZQ
für Interessenten

Die Cloud etwas
übersichtlicher gestalten.

Gantt-Tabelle erklären. An
sich war diese hilfreich.

Abschlussworkshop eher an
einem Wochentag
spätnachmittags

Zugriff auf cloud-Teilnehmer
(eigene Azubi)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Heidekreis-digital

(AUS)BILDUNG 4.0 – KMU 4.0

